



WIB PRÄSENTIERT NEUES VERANSTALTUNGSFORMAT: LUNCHGESPRÄCHE BEI DEUTSCHEN KULTURMITTLERN

In der neuen Veranstaltungsreihe, die bei den WiB-Mitgliedern großen Anklang findet, stellt „Willkommen in Berlin“ wichtige Organisationen der kulturellen Zusammenarbeit vor, die – unterstützt vom Auswärtigen Amt – mit Partnern in aller Welt Kultur- und Bildungsprojekte durchführen. Erster Gastgeber war im November das 1917 gegründete Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), zu dessen Kernaufgabe der interkulturelle Dialog und zivilgesellschaftliches Engagement gehören. Dafür unterhält das ifa in der Berliner Linienstraße eine Galerie, die unter dem Motto „Kulturen verbinden“ als künstlerisches Zentrum dient. Die laufende Ausstellung mit dem Titel „Untie to Tie“, eindrucksvoll präsentiert von der Leiterin Alya Sebti, widmet sich dem aktuellen Thema Migration und ermöglicht einen Diskurs über koloniale Vermächtnisse und Wanderungsbewegungen.

Das Februar-Lunchgespräch fand in den Räumen des Deutschen Archäologischen Instituts in Dahlem statt. Die seit 1874 dem Auswärtigen Amt zugeordnete Forschungseinrichtung hat den Auftrag, archäologische und altertumswissenschaftliche Forschung im Ausland durchzuführen und ist heute mit 300 Projekten und 20 Standorten weltweit tätig. Ihr Arbeitsumfeld in Berlin könnte passender nicht sein, denn Teil des Hauptsitzes ist das denkmalgeschützte ehemalige Wohnhaus des Archäologen Theodor Wiegand. Nach einer Architekturführung durch das von Peter Behrens erbaute Haus präsentierte Prof. Dr. Friederike Fless, die Präsidentin des DAI, die Arbeitsfelder ihres Instituts. Dazu gehören die gezielte Aus- und Weiterbildung, der Aufbau von Denkmalregistern und die Koordination des Archaeological Heritage Network sowie die Planung des Kulturerhalts im Zusammenhang mit Partnern weltweit.



▲ WiB-Vizepräsidentin Dr. Ilona Stölken (r.) und Prof. Dr. Friederike Fless, Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts



▲ V. l.: WiB-Präsidentin Dr. Gundula Beyer-Zouboulis, Guido Jansen-Recken, Referent Kommunikation beim ifa, und WiB-Vizepräsidentin Dr. Ilona Stölken



▲ ifa-Leiterin Alya Sebti

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomatenclub beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs Walter J. Lindner. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.